

im Rat angedeutet, man habe ihm vergangene Nacht aus Bremgarten geschrieben, es sei dort von irgendwelchen drohenden Gefahren [Bauernkrieg] nichts bekannt. Weiter hätten sich einige Amtsleute der Freien Aemter den Bauern gegenüber recht abweisend verhalten. Schliesslich bemerkt Zurlauben, die Herren von Luzern hätten [als Schiedsrichter] [Beat Jakob] Knopfli und [Rudolf] Kreuel, die Bauern [Peter] Trinkler und [Johann] Stocklin gewählt.¹ Diese würden heute nach Stans reisen.

1) vgl. EA VI 1, 177

Original mit Zurlaubensiegel. Die zwei letzten Sätze in franz. Sprache.
AH 16, 125

60

[1653] A
NOTIZ AUS DEM BAUERNKRIEG

Hartmann Stoll habe in Sarmenstorf befohlen, dass man den andern Gemeinden mitteile, eine jede müsse drei Mann nach Bremgarten schicken. Dieser Befehl habe der Weibel überbracht.

Auf der Rückseite einige Bleistiftnotizen.
AH 16, 126

61

1653 Mai 28. A
MELDUNG VON HANS WILHELM WEBER UND HANS WILLIMANN AN DEN UNTER-
VOGT DES AMTES MURI, KASPAR SCHERER IN BIRRI

Im Flecken Beromünster seien heute abend 1000 Mann eingetroffen. Falls es nicht nötig sein sollte, mit diesen den Pass von Brem-

16/61-63

garten zu besetzen, möge er ihnen dies mitteilen, damit die Truppen anderswohin geführt werden könnten.

Original
AH 16, 127

62

1650 Februar 18., [Frauenthal] A
SCHREIBEN DER AEBTISSIN [KATHARINA III. LETTER] AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

Ihrem Schreiben habe sie entnommen, dass die Söhne von Oswald Willimann selig mit ihrem Schwager Ludwig Walder wegen eines Handlehens [des Klosters] zu Maschwanden in Streit geraten seien und man daher die entsprechenden Urbare und Kaufbriefe einzusehen wünsche. Dazu sei zu bemerken, dass der Hof nach alterhergebrachtem Recht im Beisein von Untervogt [Alexander] Stehli und anderer ehrbarer Leute verliehen worden sei. Sie habe sich deshalb mit den Kastvögten des Klosters, dem Ammann und Rat der Stadt Zug, beraten und beschlossen, falls die vor zwei Monaten erfolgte Verleihung nicht anerkannt werde, das Eigengut an sich zu ziehen, wobei sie hoffe, man werde sie daran nicht hindern.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 16, 128

63

[1650 ca. Februar 18.] A
SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH

Die Aebtissin von Frauenthal [Katharina III. Letter] habe ihnen mitgeteilt, dass das Kloster vor zwei Monaten, d.h. nach dem